Ganztagsschulverband - Aktuell, Ausgabe 5/2018 vom 08.10.2018

Neues zu den Themen Ganztagsschule und Ganztagspädagogik
Einladung zum Bundeskongress, 07.-09.11.2018, in Hamburg
Der nächste Newsletter erscheint im Dezember 2018.

Inhalt

1. Unser Bundeskongress vom 7.11.-9.11.2018 in Hamburg
2. Neues aus der Kultusministerkonferenz
3. Jedes Kind muss lesen lernen
4. Hausaufgaben: Wichtiger Baustein für den Schulerfolg oder ein Rückschritt?
5. DBU: Nachhaltige Schulbauten gemeinsam planen
6. Gewaltprävention an Grundschulen
7. Ausbildung zum Ganztagspädagogen / zur Ganztagspädagogin
8. Schulessen - Schulverpflegung - Schulmensa
9. Konferenz Bau und Betrieb von Bildungseinrichtungen
10. Fachtagung des Landesverbandes Hessen 2019
11. Presse und Öffentlichkeitsarbeit des Ganztagsschulverbandes
12. Die Ganztagsschulidee stärken - Werden Sie Mitglied im Ganztagsschulverband

1. Unser Bundeskongress vom 7.11.-9.11.2018 in Hamburg

Die Anmeldungen für unseren Bundeskongress in der Grund- und Stadtteilschule Alter Teichweg in Hamburg treten in die heiße Phase. 4 Wochen vor dem Anmeldeschluss haben wir bereits mehr als 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer und Sie können sich weiter anmelden. Bis zum 10. Oktober gelten noch die um 20€ ermäßigten "Frühbucherpreise" für die komplette Tagung.

Mit dem Thema:
Meine Schule bin ich!
Mitreden - Mitbestimmen – Mitgestalten
Demokratie in der Ganztagsschule
greifen wir ein aktuelles, nicht nur pädagogisch relevantes Thema auf. Eigenverantwortliches Lernen, Mitverantwortung und Partizipation am und im Schulleben und die Sorge um den Bestand der demokratischen Ordnung werden wir thematisieren. In vielen Ländern gibt es so etwas wie die Rückkehr der Autokraten, die sich leider oft mit breiter emotionaler Zustimmung der eigenen Bevölkerung von demokratischen Traditionen abwenden und menschenfeindlichen ausgrenzenden Tendenzen viel zu viel Raum geben.
Pädagoginnen und Pädagogen haben längst erkannt, dass den Kindern und Jugendlichen vom Kindergarten an bis zum Schulabschluss mehr Verantwortung zugemutet werden darf, kann und muss, weil sie in einer funktionierenden, wehrhaften Demokratie in die Lage versetzt werden müssen, ihre Bildungsbiografien und Bildungsumgebung in ihrer jeweiligen Gemeinschaft (mit) zu gestalten und so demokratisches Verhalten frühzeitig einüben und die Vorteile demokratischer Strukturen für Individuum und Gemeinschaft schätzen lernen. Dies ist eine große Herausforderung für alle in der Bildung tätigen Kräfte. Wir als pädagogisch

ausgerichteter Verband widmen daher unseren Kongress 2018 genau diesem Thema und laden Sie herzlich zur Teilnahme ein.
Zur Anmeldung

2. Neues aus der Kultusministerkonferenz

"Startschuss für den Ausbau der Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter: Bund-Länder-AG eröffnet Dialog und diskutiert über Rechtsanspruch

Der Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter hat für Bund und Länder höchste Priorität. Bis zum Jahr 2025 soll ein solches Angebot Eltern und Kindern durch einen Rechtsanspruch garantiert werden. Für Investitionen in den Ganztagsausbau stellt der Bund in dieser Legislaturperiode zwei Milliarden Euro zur Verfügung."
Zur vollständigen Meldung der KMK

Wir meinen dazu:

Aus der Sicht des Ganztagsschulverbandes ist es zu kurz gesprungen und an Langsamkeit kaum noch zu überbieten, denn vielen Eltern brennen die Betreuungsprobleme schon jetzt auf den Nägeln. Die statistisch erwiesene Betreuungslücke von mehr als 330.000 Plätzen in 7 Jahren schließen zu wollen spricht nicht für großen Ehrgeiz, aber immerhin will man die Betreuungslücke schließen. Viel bedeutender ist jedoch, was ignoriert wird, nämlich dass es nur für ca. 12% der Schülerinnen und Schüler einen Platz an einer voll ausgebauten Ganztagsschule gibt, während 60% der Eltern sich einen solchen Platz für ihr Kind wünschen (IFO-Bildungsbarometer 2018). Bildungsfortschritte durch eine bessere Bildung mit dem Ausbau rhythmisierter Ganztagsschulen in gebundener Konzeption und einem „Plus“ an Bildung rücken so in eine weite Ferne. Der Bildungsforscher Dr. Kai Maaz vom DiPF, (Welt-Online vom 22.06.2018) betonte bei der Vorstellung des Bundesbildungsberichtes 2018 im Hinblick auf das bescheidene Abschneiden der deutschen Schülerinnen und Schüler bei internationalen Bildungsvergleichstests und die andauernde soziale Auslese hierzulande: „Ein Ganztag kann ja nur dann kompensatorisch auf unerwünschte Zusammenhänge wirken, wenn er mit Förderangeboten verbunden wird.“
Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey betonte zwar: “Wenn aus dem Kita-Kind ein Erstklässler wird, dann bekommen viele Eltern ein Betreuungsproblem: Dann nämlich, wenn das Kind schon mittags vor der Tür steht, weil die Grundschule nach dem Unterricht keine Nachmittagsbetreuung anbietet. … Die fehlenden Plätze erschweren vielen Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Deshalb muss der Rechtsanspruch für die Ganztagsbetreuung der nächste Schritt sein, um eine gute Betreuung von Kindern sicherzustellen. Das hilft den Eltern, verbessert aber zugleich auch die Bildungs- und Teilhabechancen der Kinder.“ Wie die Bildungs- und Teilhabechancen durch die erweiterte und freiwillige Betreuung in der Grundschule verbessert werden sollen, bleibt das Geheimnis der Familienministerin. Wir vom Ganztagsschulverband sind der Meinung, dass die Politik aus den letzten 15 Jahren Ganztagsschulentwicklung weder etwas gelernt hat noch die Ergebnisse der regierungsseitig in Auftrag gegebenen Studien in politisches Handeln umsetzt.

Auch Bundesbildungsministerin Anja Karliczek berücksichtigt nur einen Teil der

Forschungsergebnisse, wenn sie betont, dass durch den Ganztagsausbau, Schülerinnen und Schüler besser gefördert und ihnen mehr Chancen eröffnet werden. Denn die Forschung habe gezeigt, so die Bildungsministerin weiter, dass gute Ganztagsangebote einen Bildungs- und Qualitätsanspruch erfüllen müssten. Sie ignoriert wesentliche Teile der StEG-Forschung, die eindeutig feststellten, dass der Besuch einzelner Förderangebote keinen messbaren Effekt auf fachliche Leistungen hat und nur eine dauerhafte Nutzung von Ganztagsangeboten (also in rhythmisierten, gebundenen Systemen) die Noten verbessert. Wir empfehlen die Lektüre der Bertelsmann-Studie „Gute Ganztagsschule für alle“ und die Studie der vier Stiftungen (Bertelsmann, Vodafone, Bosch und Mercator) „Mehr Schule wagen“ zu den deutschen Schulpreisträgerschulen. Aus diesen Studien geht eindeutig hervor, dass ein Bildungsfortschritt nur mit guten Ganztagsschulen sowohl finanzierbar als auch erreichbar ist. Dafür muss aus dem Kooperationsverbot ein Kooperationsgebot werden, damit einerseits durch zusätzliche und verbindliche Bildungsangebote in pädagogischer Verantwortung alle Schülerinnen und Schüler gefördert werden und andererseits die immensen regionalen Benachteiligungen im Bundesgebiet ausgeglichen werden können.

3. Jedes Kind muss lesen lernen

Die Kinderbuchautorin Kirsten Boie hat in der Hamburger Erklärung eine **Initiative für eine verbesserte Leseförderung in den Schulen** gestartet. Sie verdient unsere Unterstützung:

Seit dem vergangenen Dezember wissen wir: **Knapp ein Fünftel der Zehnjährigen in Deutschland kann nicht so lesen, dass der Text dabei auch verstanden wird (18,9%, Internationale IGLU-Studie 2016).** Im internationalen Vergleich ist Deutschland damit seit 2001 von Platz 5 auf Platz 21 aller beteiligten Länder abgerutscht und **liegt unter dem EU- wie dem OECD-Durchschnitt.** Erschreckend dabei: **Deutschland ist das Land, bei dem das Ergebnis am stärksten von der sozialen Herkunft abhängt.**
Im Einzelnen fordert die Erklärung:
- Fördermaßnahmen und -unterricht
- ausreichend Grundschullehrer
- deutlich mehr Studienplätze für die Lehrerausbildung
- Schulbibliotheken, Lesungen und Lektüreprogramme

Wir meinen, gute Ganztagsschulen leisten einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Lesefähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler.
Link zur Unterschriftensammlung

4. Hausaufgaben: Wichtiger Baustein für den Schulerfolg oder ein Rückschritt?

Immer wieder sind Hausaufgaben Auslöser für grundsätzliche Diskussionen. Der Hamburger Landesverband verfasste eine vom Bundesverband unterstützte Pressemeldung: Hausaufgaben im Ganztag sind ein wichtiges und schwieriges, jedoch bisher nicht abschließend gelöstes Thema. Fakt ist, Hausaufgaben verschärfen soziale Unterschiede - man könnte sogar sagen, bei Hausaufgaben endet die Bildungsgerechtigkeit. Ganztagsschulen können darauf die einzig richtige Antwort bieten.Wir müssen anfangen, eine Diskussion darüber zu führen, wie Kinder Nachteile ausgleichen und Übungszeiten im Ganztag umgesetzt werden können. Der Begriff "Hausaufgaben" ist in der gebundenen

Ganztagsschule überholt, wie unsere Nachbarländer Frankreich und England nachhaltig belegen. Hier ist vielleicht der Begriff "Lernzeiten" eine Grundlage, auf der in den unterschiedlichen Schulformen über die passgenaue Umsetzung nachgedacht werden muss. Diese Entwicklung sollte den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler und den Erfordernissen der Lehrpläne angepasst sein und von qualifiziertem Personal begleitet werden.
Hier können Sie den kompletten Text lesen

5. DBU: Nachhaltige Schulbauten gemeinsam planen

Im vergangenen Jahr hatten wir uns während unserer Bundestagung mit dem Thema Schulbauten befasst. Es ist schon interessant, im Nachgang zu lesen, wer alles sich mit dem Thema auseinandersetzt. Die DBU (Deutsche Bundesstiftung Umwelt) fordert die Politik auf, sich auf einen nachhaltigen Neubau und die nachhaltige Sanierung von Schulen zu konzentrieren. Ganztagsbetreuung, Inklusion und die Digitalisierung werden als aktuelle Herausforderungen benannt.
Mehr lesen

6. Gewaltprävention an Grundschulen

Die Bundesgeschäftsstelle "Sicher-Stark" macht auf ihr Angebot für Grundschulen, Horte, Kindertagesstätten aufmerksam:
Kinder im Netz und im Umgang mit den mobilen Geräten schützen?
Geben Sie Ihrem Kind den richtigen Schutz, den es in der heutigen Zeit benötigt. Wir zeigen Ihnen, wie Sie Kinder richtig in Ihrer Grundschule schützen können, mit viel Schulungsmaterial für LehrerInnen, Eltern und Kinder.
Das deutschlandweite Grundschulpräventionskonzept wurde vor Jahren von Doktoren, Pädagogen, Psychologen, Kindertherapeuten und Polizeibeamten entwickelt. Die Bundesgeschäftsstelle ist in Deutschland eine der führenden NPO auf diesem Gebiet und konnte bereits über 500.000 Kinder, siehe Rückmeldungen schulen. Ein paar Hundert Anrufe werden im Monat über die landesweiten Hotline-Nummern abgewickelt.

Zu den Kursangeboten

7. Ausbildung zum Ganztagspädagogen / zur Ganztagspädagogin

Die Akademie für Ganztagspädagogik in Hiltpoltstein weitet in Kooperation mit unserem hessischen Landesverband ihr Fortbildungsangebot auf Hessen aus. Der Ganztagsschulverband HESSEN möchte Sie darauf aufmerksam machen. Die AfG führt Lehrgänge und Fortbildungsveranstaltungen zur Qualifizierung von Fachkräften an Ganztagsschulen durch. Durch eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Ganztagsschulverband und der AfG können auch hessische Lehrer/innen und anderes pädagogischen Personal preisreduziert an der Qualifizierungsmaßnahme teilnehmen. Das Angebot gilt auch für Kooperationspartner aus dem außerschulischen Bereich, sowie Träger von Nachmittagsangeboten an Schulen im Pakt für den Nachmittag und den anderen Ganztagsprofilen hessischer Schulen.
Lesen Sie das Schreiben des hessischen Landesverbandes

Zur Akademie für Ganztagspädagogik

8. Schulessen - Schulverpflegung - Schulmensa

Auf eine Veranstaltung zum Thema Schulverpflegung möchten wir aufmerksam machen:

- **Die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung** lädt ein: ... Die Aufgaben, vor der alle Akteure rund um die Schulverpflegung stehen, liegt also klar auf der Hand: Zum einen gilt es, mehr Schülerinnen und Schüler für das Essen in der Schule zu begeistern. Zum anderen ist dabei die ernährungsphysiologische Qualität des Essens weiter zu verbessern. Vor diesem Hintergrund hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft eine Studie beauftragt, mit der mehr Transparenz in Bezug auf die Strukturen in der Schulverpflegung geschaffen werden soll, um auf dieser Basis Möglichkeiten für die weitere Qualitätsentwicklung zu diskutieren. Die Ergebnisse dieser von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V. durchgeführten Studie werden am **6. November 2018 im Berliner Humboldt Carrè auf einem Bundeskongress Schulverpflegung** vorgestellt. Gemeinsam mit den Vertreterinnen und Vertretern des Nationalen Qualitätszentrums für Ernährung in Kita und Schule, der Vernetzungsstellen Schulverpflegung der Länder und den Akteuren vor Ort in den Landkreisen, Städten und Kommunen möchten wir darüber diskutieren, was getan werden kann, damit künftig alle Kinder in Deutschlands Schulen erstklassig verpflegt werden.

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Anmeldung

9. Konferenz Bau und Betrieb von Bildungseinrichtungen

Im Nachgang zu unserer Berliner Tagung 2017, während der wir uns u. a. mit der Ausstattung und dem Bau von Schulen befassten, erreichte uns die Einladung zu dieser Veranstaltung vom 4. bis 5. Dezember 2018 in München, auf die wir Sie gerne aufmerksam machen.

- Schule und Hochschule der Zukunft, Raumkonzepte für individuelles und gemeinsames Lernen, Digitalisierung und Differenzierung im Neubau und Bestand, Lerneffiziente Räume: Akustik, Licht und Gesundheit, Bildungseinrichtungen in modularer Bauweise, Building, Information, Modeling, (BIM): Bauplanung aktuellMit zahlreichen Best Practices

Weitere Informationen

10. Fachtagung des Landesverbandes Hessen 2019

Die nächste Fachtagung des hessischen Landesverbandes wird schon zu Anfang des neuen Jahres stattfinden. Das Schwerpunktthema ist:
Kulturelle Bildung und Ganztagsschule
Kulturelle Bildung im Ganztag – „Formelles Lernen lehrt der Lehrplan, informelles Lernen

das Leben“ –Lernen findet immer und überall statt.

Termin: **6. Februar 2019**
Zeit: 8.30 -17.00 Uhr
Ort: Schule am Richtsberg, Team.Kultur.Schule, Integrierte Gesamtschule
35039 Marburg/Lahn, Karlsbaderweg 3

Zielgruppe: Schulleiter/innen, Lehrer/innen, Eltern, Studierende, Schulämter, sozialpädagogisches und weiteres pädagogisch tätiges Personal an Ganztags-/schulen.
Hauptreferent: N.N.
Am Nachmittag werden verschiedene hochinteressante Work-Shops und Foren angeboten. Außerdem werden mehrere Schulen im regionalen Umfeld ihr Ganztagskonzept sowie Beispiele erweiterter Lernkultur durch kulturelle Bildung zeigen.
Anmeldung ab 10.01.2019 über die Homepage

Homepage

11. Presse und Öffentlichkeitsarbeit des Ganztagsschulverbandes

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unseres Verbandes liegt in der Verantwortung unseres Vorstandsmitgliedes Carina Merth. Unsere Pressemitteilungen und unseren Newsroom können Sie jederzeit hier einsehen:
Zum Newsroom des Ganztagsschulverbandes

12. Die Ganztagsschulidee stärken - Werden Sie Mitglied im Ganztagsschulverband

Die Ganztagsschule ist das „Projekt der Zukunft“ im Bildungsbereich. Die traditionelle Halbtagsschule ist ein Auslaufmodell. Seit 1955 unterstützt der Ganztagsschulverband die Bemühungen von Schulen auf dem Weg zur Ganztagsschule. Dafür artikulieren wir in unseren bestehenden Landesverbänden, in Gesprächen mit politisch Verantwortlichen und als Bundesverband unsere ganztagsschulspezifischen Vorstellungen deutlich. Vieles haben wir erreicht, doch leider werden unsere Vorschläge nicht immer gehört.
Wir wollen:
die Diskussion um die Einrichtung, die Fortführung und die qualitative Verbesserung von Ganztagsschulen weiter beleben,eine qualitativ hochwertige und bessere Personalzuweisung an ganztägig arbeitenden Schulen,neue Ansätze, Ideen und Methoden einbringen und mit den Erfahrungen bewährter Modelle in Beziehung setzen,die Verwirklichung eines Rechtsanspruches auf einen Platz an einer gebundenen Ganztagsschule und dass das Kooperationsverbot im Grundgesetz vollständig aufgehoben wird, damit der Bund die Länder in der Schulentwicklung unterstützen kann. Wir laden Sie recht herzlich zur Mitarbeit ein. Wir würden uns natürlich sehr freuen, wenn Ihre Schule oder Sie und Ihre Kolleginnen und Kollegen persönlich unserem Verband beitreten. Ein mitgliederstarker Verband findet eher Gehör bei den Verantwortlichen in Politik und Gesellschaft. Die Mitgliedschaft für Personen, Institutionen und Schulen in unserem Verband kostet im Jahr nur 40,00 Euro. Weitere Informationen und einen Aufnahmeantrag finden Sie auf unserer Homepage, klicken Sie einfach auf den folgenden Link:
Beitrittserklärung

V.i.S.d.P.
Rolf Richter,
1. Vorsitzender des Ganztagsschulverbandes e.V.
Am Kindergarten 2
65520 Bad Camberg
E-Mail: richter@ganztagsschulverband.de
Homepage: www.ganztagsschulverband.de